



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

27.10.2015

Niederschrift (öffentlicher Teil)

über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am Donnerstag, dem 09.07.2015, 19:00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Mittelbach, Alheimer Straße 62

Anwesend:

Vorsitz

Ortsvorsteher Kurt Dettweiler

Ortsbeiratsmitglieder

Anne Bauer
Gabriele Beckmann
Herbert Beckmann
Fritz Huppert
Otto Imhof
Michael Molter
Hans Röller
Elisabeth Schmidt
Dirk Sefrin
Karl Strauß
Helmut Wolf

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp
Markus Wolf

von der Verwaltung

Stefan Hell

(UBZ)

Gäste

Herren Russhardt und Weiß (Weiß IMMO 24)
Herr Ipser (Bauunternehmer)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Ralf Kieper
Walter Krönig
Gabriele Schopp

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Neuanlegung des Kinderspielplatzes in Mittelbach
- Vorstellung der Planung
- 3 Wiederherstellung der Bolzplätze in Mittelbach und Hengstbach
- 4 Vorortbudget des Stadtteils Mittelbach/Hengstbach
- Information
- 5 Verschiedenes

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Punkt 2: **Neuanlegung des Kinderspielplatzes in Mittelbach** **(öffentlich)** **- Vorstellung der Planung**

Ortsvorsteher Dettweiler begrüßt Herrn Hell (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Hell informiert, die Fertigstellung des Spielplatzes sei noch während des laufenden Jahres vorgesehen, weshalb die hierfür erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2015 eingestellt worden wären. Die geschätzte Höhe der erforderlichen Kosten belaufe sich auf ca. 70.000,00 €.

Im Anschluss daran erläutert Herr Hell die wesentlichsten Fakten der Planung anhand eines Beamer-/Laptopvortrages.

Der frühere Schulgarten wäre im Jahr 1972 (nach der Eingemeindung) als Spielplatz angelegt worden.

Die derzeit noch vorhandenen Geräte würden größtenteils aus dieser Zeit stammen, wobei sie allerdings noch funktionsfähig und verkehrssicher wären.

Der Spielplatz sei mitten in einem Wohngebiet gelegen. Bei den Nachbargrundstücken handle es sich um Obst- und Nutzgärten.

Die Erschließung sei fußläufig über öffentliche Treppenwege erfolgt, welche von der Altheimer Straße bzw. der Tulpenstraße abzweigen würden, weshalb es derzeit nicht möglich wäre, den Spielplatz mit Pflegefahrzeugen anzufahren.

Zwecks Neuanlegung des Spielplatzes wäre deshalb eine Baustraße erforderlich, welche auf dem Gelände der Frau Wicklein (Tulpenstraße 3) mit einer Breite von ca. 3 m angelegt werde. Die Breite des unteren Treppenweges betrage ca. 1,30 m, während der obere Treppenweg eine Breite zwischen ca. 2,50 m und 2,80 m aufweise.

An dieser Form der fußläufigen Erschließung des Spielplatzgeländes müsse auch künftighin festgehalten werden.

Im östlichen Teil werde der Spielplatz durch eine ca. 1 m bis 1,50 m hohe Sandsteinmauer eingefriedet, welche erhalten bleiben sollte.

Im westlichen und südlichen Teil bestehe die Einfriedung aus einer ca. 30 cm niedrigen Mauer, welche allerdings schadhaft wäre. Das Gleiche gelte auch für den darauf befindlichen, ca. 1,50 m hohen Maschendrahtzaun, welcher durch eine neue Zaunanlage ersetzt werde.

Im Spielplatzbereich würden sich zwei ca. 30 Jahre alte Bäume (Roteiche und Bergahorn) befinden, welche im Hinblick auf die Beschattung des Geländes eine wichtige Funktion erfüllen würden. Die Bäume seien gesund und sollten deshalb erhalten bleiben.

Zwecks Ausleuchtung des über den Spielplatz verlaufenden Weges sei eine Leuchte vorhanden, welche ggf. um eine weitere Leuchte ergänzt werde.

Die Treppenanlage müsse wiederum innerhalb des Spielplatzes gebaut werden, was mit den Schachtbauwerken der hier verlaufenden Kanälen (Schmutzwasser- sowie Regenwasserkanal) zusammen hänge.

In der Planung sei eine Modellierung des Geländes vorgesehen. So werden mindestens 2 Terrassen entstehen.

Herr Hell berichtet weiter, der Bedarfsermittlung hinsichtlich Spielmöglichkeiten/Spielgeräten sei die Anzahl der in Mittelbach wohnhaften Kinder zugrunde gelegt worden.

Zum Stand März 2015 hätten hier 22 Kinder zwischen 0 und 3 Jahren sowie 131 ältere Kinder bis 14 Jahren gelebt.

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Im unteren, rechten Bereich des Geländes sei ein Kleinkinderspielbereich (Schwerpunkt: „Sand“ mit kleineren Spielgeräten) samt Sitzgelegenheiten mit Tisch vorgesehen, wobei – zwecks Verbesserung der Beschattung – eine zusätzliche Anpflanzung von Bäumen vorgesehen wäre.

Für die älteren Kinder wäre im oberen, linken Teil des Spielplatzes (oberhalb des Baumes) die Aufstellung eines Großspielgerätes mit verschiedenen Funktionen vorgesehen, wobei auch hier Anpflanzungen vorgesehen wären.

Darüber hinaus sei die Errichtung eines Stabgitterzaunes mit einer Höhe von ca. 1 m sowie Strauchpflanzungen beabsichtigt.

Der über das Gelände verlaufende öffentliche Weg werde neu angelegt, falls hierfür noch Restmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen sollten.

Die ursprüngliche Planung habe vorgesehen, den Treppenweg (von der Tulpenstraße her gesehen) mit so genannten „Kinderwagenkeilen“ auszustatten, um die vorhandenen kleinen Rampen hierdurch zu ersetzen.

Gemäß aktueller Planung werde jedoch hierauf verzichtet, wobei die vorhandenen Treppenstufen samt Rampen entfernt sowie eine Aufschüttung des Geländes vorgenommen werde, um diese sodann mit neuem Pflaster zu versehen. Dadurch wäre u.a. auch eine behindertengerechte Nutzung gewährleistet und es werde die Schaffung einer Pflegezufahrt über die Tulpenstraße ermöglicht. In diesem Zusammenhang sei Grundstückserwerb erforderlich, welcher demnächst erfolgen werde.

Herr Hell informiert, die Herstellung des vorgesehenen Großspielgerätes sei in einer Kombination von Holz- und Edelstahlelementen vorgesehen.

Sodann stellt er beispielhaft denkbare Ausführungen für ein solches Spielgerät vor.

Im oberen Hangbereich biete sich an, hier eine Hangrutsche zu integrieren, deren Herstellung in einer Kombination aus Edelstahl und Robinienholz denkbar wäre.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, vor Beginn der Baumaßnahme erachte er es als zweckmäßig, dem Ortsbeirat die konkret ausgewählten Spielgeräte vorzustellen.

Dies wäre beispielsweise auch im Rahmen einer Ortsbegehung des Spielplatzbereiches denkbar.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende hinsichtlich Zeitschiene der beabsichtigten Bauarbeiten.

Herr Hell antwortet, der Baubeginn sollte spätestens im Oktober 2015 erfolgen. Abgeschlossen werde die Neugestaltungsmaßnahme mit den im November/Dezember 2015 vorgesehenen Neuanpflanzungen von Bäumen und Sträuchern.

Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann erkundigt sich, ob es möglich wäre, in Höhe der Container im Bereich Lindenhofstraße (Parkplatz Friedhof) eine seitliche, befestigte Zuwegung zum Spielplatz zu schaffen.

Herr Hell antwortet, diese Anregung wäre bereits geprüft worden. Derzeit sei hier ein schmaler, ca. 1 m breiter, unbefestigter Weg vorhanden (kein öffentlicher Weg). Es wären Überlegungen erfolgt, hier eine behindertengerechte Rampe zu bauen, wodurch allerdings einige Parkplätze wegfallen würden. Der Weg müsste ausgebaut – d.h. befestigt – werden,

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

um ihn auch bei nasser Witterung begehen bzw. befahren zu können. Er wäre allerdings auch dann als Pflegezufahrt ungeeignet, so dass ein Ausbau dieses Weges nicht befürwortet werden könne.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, ggf. komme eine Herrichtung des Weges in Eigenleistung durch Aufbringung eines Schotterbelages in Betracht.

Ortsbeiratsmitglied H. Beckmann erachtet den Steigungsgrad vom Spielplatz zur Tulpenstraße hin für Personen mit Kinderwagen möglicherweise als problematisch. Außerdem bezweifle er die Standsicherheit der größeren Sandsteinmauer im östlichen Teil des Geländes, da er hier bereits Rissbildungen festgestellt habe, wodurch Kinder außerdem animiert würden, die Mauer zu besteigen.

Herr Hell erklärt, es liege keine Schiefstellung der Mauer vor, weshalb er diese als durchaus standsicher erachte.

Er sagt jedoch zu, die Mauer werde hinsichtlich Standsicherheit nochmals untersucht. Ob alle vorhandenen Fugen geschlossen würden, werde geprüft.

Sodann erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied H. Beckmann, ob an die Einbringung von Eigenleistungen Mittelbacher Einwohner gedacht worden sei, um dadurch die Bauarbeiten zu unterstützen.

Der Vorsitzende ist der Auffassung, bei einem größeren Bauprojekt wie der Neuanlegung des Kinderspielplatzes sollte von der Einbringung von Eigenleistungen abgesehen werden.

Im Anschluss daran dankt Ortsvorsteher Dettweiler Herrn Hell für seine Informationen.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Punkt 3: Wiederherstellung der Bolzplätze in Mittelbach und Hengstbach (öffentlich)

Ortsvorsteher Dettweiler berichtet, im Zusammenhang mit dem Neubau der so genannten „Eisvogelbrücke“ habe der Bolzplatz in Mittelbach als Lager-/Abstellfläche gedient, wodurch die Rasenfläche gravierend beschädigt worden wäre.

Mittlerweile sei in diesem Bereich Gras neu eingesät worden.

Im laufenden Jahr habe ein Mittelbacher Bürger den Rasen sowohl dieses Bolzplatzes als auch denjenigen in Hengstbach mittels eines größeren Gerätes gemulcht.

Hinsichtlich des Bolzplatzes in Mittelbach hätten bereits Mäharbeiten stattgefunden.

Nach Instandsetzung der beiden Tore würden diese demnächst – d.h. spätestens zu Beginn der Sommerferien – wieder aufgestellt.

Der Vorsitzende berichtet weiter, es wäre auch sichergestellt, dass regelmäßig Mäharbeiten in den Bereichen beider Bolzplätze durchgeführt würden, was in Eigenleistungen zweier Mittelbacher Bürger erfolge.

In diesem Zusammenhang würden lediglich Spritkosten anfallen.

Mit Herrn Hell (UBZ) habe er bereits besprochen, dass die derzeit im Bereich Spielplatz vorhandene Ruhebank nach deren Demontage in Mittelbach verbleibe. Eventuell könnte diese im Bereich Bolzplatz Mittelbach aufgestellt werden.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Punkt 4: Vorortbudget des Stadtteils Mittelbach/Hengstbach (öffentlich) - Information

Ortsvorsteher Dettweiler informiert, im laufenden Haushaltsjahr seien derzeit noch Mittel in Höhe von 2.195,91 € verfügbar.

Im Bereich Dorfbrunnen Hengstbach käme die Aufstellung eines Tisches in Betracht, was seitens Hengstbacher Bürgern angeregt worden wäre.

In diesem Zusammenhang beabsichtigte er Informationen bezüglich eines hierfür geeigneten Tisches einzuholen.

Eine solche Anschaffung erfordere einen Kostenaufwand in Höhe von ca. 250,00 €.

Sodann berichtet der Vorsitzende, die unterhalb Kindergarten Mittelbach befindliche Eiche wäre mittlerweile gefällt worden, was aus Verkehrssicherungsgründen erforderlich gewesen wäre.

In diesem Bereich sei die bislang hier vorhandene Ruhebänke durch eine neue Ruhebänke ersetzt worden.

Seitens des Ortsbeirates sei angedacht, im Bereich Dorfbrunnen Hengstbach eine Informationstafel in Form eines beleuchtbaren Aushangkastens aufzustellen, wofür – bei einer Größe von 1,00 m x 0,85 m – Kosten in Höhe von ca. 350,00 € anfallen würden.

Er werde diesbezügliche Angebote einholen.

Die zur Befestigung des Aushangkastens erforderlichen Pfosten würden nicht käuflich erworben (Anfertigung eventuell in Eigenregie).

Im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Erwerb zweier Bänke für das TSG-Gelände werde er sich mit der Kämmerei in Verbindung setzen.

Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann weist darauf hin, die Sitzgruppe (Bank mit Tisch) neben dem kleineren Parkplatz im Kurvenbereich der Hochwaldstraße (in der Nähe des nach Blieskastel führenden Feldwirtschaftsweges nahe Wattweiler) sei nicht mit einem Mülleimer ausgestattet.

Infolge dessen würde sich hier eine größere Müllansammlung befinden.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, der fehlende Mülleimer werde nicht über die Mittel des Vorortbudgets finanziert.

Außerdem wäre dessen Aufstellung nur dann sinnvoll, wenn auch eine regelmäßige Entsorgung des darin gesammelten Mülls erfolge.

Er bitte Herrn Hell (UBZ) um Überprüfung der Anregung zur Aufstellung eines Mülleimers in oben genanntem Bereich, wobei eine regelmäßige Entsorgung des anfallenden Mülls erforderlich wäre.

Sodann macht Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann darauf aufmerksam, dass mittlerweile sämtliche Ruhebänke im Bereich der Lindenhofstraße entfernt worden wären.

Der Vorsitzende bemerkt, diesbezüglich habe er sich bereits mit Herrn Hell (UBZ) in Verbindung gesetzt. Oberhalb des Lindenhofs werde eine in Mittelbach gelagerte Bank aufgestellt.

Seitens UBZ wäre er darüber informiert worden, dass sämtliche in schlechtem Zustand befindliche Bänke entfernt und ggf. ersetzt würden, falls es sich um Ruhebänke handele, deren

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Aufstellung in Regie des UBZ veranlasst worden wäre. Sonstige Ruhebänke (z.B. gestiftete Bänke) könnten ggf. über die Mittel des Vorortbudgets ersetzt werden.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin spricht die vorgesehene Vandalen-sichere Anbringung einer Stahlfigur im Bereich „Eisvogelbrücke“ an, wobei er sich nach dem Sachstand erkundigt.

Ortsvorsteher Dettweiler antwortet, oben genannte Figur („Eisvogel“) – welche seitens der GeWoBau GmbH gestiftet worden wäre – befinde sich in seinem Besitz.
Er beabsichtige, sich demnächst hinsichtlich einer geeigneten Befestigung im Brückenbereich zu erkundigen, um Diebstahl bzw. Beschädigungen infolge Vandalismus zu vermeiden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Punkt 5: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Dettweiler spricht zunächst allen Personen Dank aus, welche an der Durchführung des diesjährigen Mittelbacher Dorffestes mitgewirkt haben.

Sodann informiert der Vorsitzende, ursprünglich sei am 6.7.2015 vorgesehen gewesen, die Holzfenster des Dorfgemeinschaftshauses Mittelbach jeweils mit einem neuen Anstrich zu versehen.

Diese Arbeiten seien jedoch auf den 27.7.2015 verschoben worden.

Diese Information habe er seitens Herrn Neumann (Stadtbauamt/Gebäudeunterhaltung) erhalten.

Im Anschluss daran weist Ortsvorsteher Dettweiler darauf hin, dass ihm eine Hengstbacher Bürgerin ein Schreiben bezüglich der Beschilderung der Straße „Am Bornrech“ zugeleitet habe, worin geschildert werde, dass oftmals die Kraftfahrzeugführer von Fahrzeugen des DRK etc. obengenannte Straße nicht finden würden.

Er bittet, dieses Schreiben an die hierfür zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung – mit der Bitte um Verbesserung der geschilderten Situation – weiterzuleiten.

Das Schreiben ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt beigelegt.

Sodann informiert der Vorsitzende, von einer örtlichen Bürgerinitiative habe er ein weiteres Schreiben zu der Thematik „Windkraftträder in der Gemarkung Hengstbach“ erhalten.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde er diesbezüglich ausführlich berichten.

Ortsbeiratsmitglied G. Beckmann erklärt, seitens Anwohnern der Straße „Im Flur“ sei sie hinsichtlich der Standsicherheit von Bäumen im oberen Bereich der Lindenhofstraße angesprochen worden, welche sich teilweise eventuell auf Privatgelände befinden würden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sollte möglichst der Zustand oben genannter Bäume überprüft werden.

Der Vorsitzende bittet, diese Anregung an UBZ weiterzuleiten.

Ortsvorsteher Dettweiler weist darauf hin, dass sich der Friedhof Mittelbach in einem schlechten Pflegezustand befinden würde, worauf ihn bereits zwei Mittelbacher Bürger hingewiesen hätten.

Hier müssten dringend Mäharbeiten etc. erfolgen. Er frage sich, ob seitens UBZ eventuell die Pflegeintervalle verlängert worden seien.

Herr Hell (UBZ) sagt eine diesbezügliche Klärung samt Durchführung der erforderlichen Arbeiten zu.

Ortsbeiratsmitglied H. Wolf spricht den größeren Nussbaum an, welcher sich neben dem Dorfgemeinschaftshaus Hengstbach befinde.

Die Äste würden teilweise bereits in den Bereich einer Stromleitung ragen.

Die gleiche Problematik bestehe auch hinsichtlich Bäumen bzw. Hecken im Bereich „Schulweg“ (Breitensteinstraße) und einer hier verlaufenden Stromleitung (Oberleitung) zur Versorgung der dortigen Straßenlampen.

In oben genannten Bereichen sollten möglichst regelmäßig Kontrollen erfolgen und ein Rückschnitt der Äste/Hecken vorgenommen werden.

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Ortsbeiratsmitglied Huppert berichtet, ein Hengstbacher Bürger habe sich ihm gegenüber bereits wiederholt über die zu Beginn der Breitensteinstraße vorhandenen Pfosten beschwert, wodurch u.a. auch die Durchfahrt von aus Richtung Hengstbach kommenden landwirtschaftlichen Maschinen verhindert werde. Landwirte müssten somit ggf. größere Umwege in Kauf nehmen, um auf ihre Grundstücke zu gelangen.

Deshalb habe er angeregt, oben genannte Pfosten zu entfernen und hier stattdessen ein Verkehrsschild „frei für Land- und Forstwirtschaft“ aufzustellen.

Ortsvorsteher Dettweiler spricht sich vehement gegen diese Anregung aus.

Die Pfosten wären auf Wunsch des Ortsbeirates gesetzt worden, wobei Einsatzkräfte der Feuerwehr etc. die Möglichkeit hätten, diese mittels eines speziellen Schlüssels umzulegen bzw. zu entfernen.

Oben genannte Pfosten wären sowohl zwecks Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schulkinder, Personen mit Rollatoren etc. als auch zwecks Verhinderung der Durchfahrt – insbesondere von Lkws – installiert worden.

In Bedarfsfällen könnte jeweils ein entsprechender Schlüssel seitens ihm bzw. seitens Ortsbeiratsmitglied H. Wolf zur Verfügung gestellt werden.

Sodann regt Ortsbeiratsmitglied Huppert die Aufstellung eines Hinweisschildes mit dem Text „Zufahrt Baugebiet Auf Äckerchen“ in Höhe des Einmündungsbereiches Alheimer Straße/Kirchentalstraße – gegenüber Firma Werner – an, was insbesondere für die Kraftfahrzeugführer von Lkws sinnvoll wäre.

Der Vorsitzende erklärt, laut einer früheren Zusage des Baudezernenten, Herrn Oberbürgermeister Pirmann, hätten alle Bauherren in oben genannten Neubaugebiet eine Information (Handzettel) für die Kraftfahrzeugführer von schweren Baufahrzeugen bezüglich der Zufahrt erhalten.

Oben genannte Anregung sollte jedoch trotzdem seitens der Verwaltung geprüft werden.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin spricht den Ortseingangsbereich Mittelbach (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) an, wo der Radweg nach Mittelbach ende.

Zwar sei hier ein entsprechendes Schild vorhanden, welches jedoch von vielen Radfahrern ignoriert würde, indem sie sodann nicht die Fahrbahn der Alheimer Straße benutzen, sondern auf dem Bürgersteig weiterfahren würden.

Dadurch bedingt sei es für die Anwohner – aufgrund der dortigen Sichtverhältnisse – problematisch, mit dem Kraftfahrzeug aus ihrer jeweiligen Einfahrt herauszufahren.

Er frage sich, wie oben genannte Situation entschärft werden könnte. Möglicherweise wäre in diesem Zusammenhang die Absenkung zweier Bordsteine sinnvoll, um das Verlassen des Radweges bzw. das Auffahren zu erleichtern. Zusätzlich könnte eine Beschriftung „Radwegende“ auf den Asphalt aufgebracht werden.

Vorstehend genannte Problematik wäre bereits vor einigen Jahren im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates thematisiert worden, wobei die Verwaltung damals allerdings das Absenken der Bürgersteige abgelehnt hätte.

Der Vorsitzende sagt zu, er werde sich diesbezüglich nochmals mit der zuständigen Mitarbeiterin des Ordnungsamtes, Frau Eitel (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten), in Verbindung setzen.

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Im Zusammenhang mit einer Bordsteinabsenkung käme zusätzlich die Aufbringung einer Bodenmarkierung (z.B. gebogener, auf die Fahrbahn führender Strich) in Betracht.

Sodann weist Ortsbeiratsmitglied Huppert darauf hin, dass die Mobilfunkabdeckung im Bereich des Ortskerns Hengstbach sehr schlecht wäre.

Er frage sich, wie diese Situation verbessert werden könne.

Ortsbeiratsmitglied H. Beckmann berichtet über Beschwerden von Anwohnern der Kirchentalsstraße betreffend Kraftfahrzeuge mit Anhängern. Die Kraftfahrzeugführer würden hier oftmals mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, was Geräuschbelästigungen zur Folge habe. Durch geeignete Maßnahmen sollte den Kraftfahrzeugführern bewusst gemacht werden, dass hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h gelte.

Ortsvorsteher Dettweiler erklärt, diese Problematik sei ihm bekannt.

Zwecks Geschwindigkeitsermittlung sollten im Bereich Kirchentalsstraße polizeiliche Radarkontrollen erfolgen, wobei im Falle von Geschwindigkeitsüberschreitungen auch Protokolle ausgestellt werden sollten.

Seiner Auffassung nach stelle die dortige Parksituation – insbesondere im vorderen Bereich – (beidseitig abgestellte Kraftfahrzeuge) die größere Verkehrsproblematik dar, wodurch u.a. auch größere landwirtschaftliche Fahrzeuge oftmals kaum noch passieren könnten.

Ortsbeiratsmitglied Sefrin erachtet es als sinnvoll, die in der Altheimer Straße (Bereich Ortsmitte) vorhandene Geschwindigkeitsmessanlage in einer anderen Straße anzubringen (z.B. Lindenhofstraße bzw. Breitensteinstraße).

Der Vorsitzende begrüßt diesen Vorschlag und spricht sich für eine Anbringung im Bereich Lindenhofstraße aus, wobei er Ortsbeiratsmitglied H. Beckmann um Durchführung der Anlagenwartung (Akkus/Ladegerät) bittet.

Ortsbeiratsmitglied H. Beckmann sagt dies zu.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 2 x

Amt 84 – 2 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Mittelbach am 09.07.2015

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:21 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Kurt Dettweiler

Hans-Jürgen Stopp